

In diesem Feld können Sie alle notwendigen Angaben für ein gelenktes Dokument gemäß QM-Vorgaben einfügen, im Bereich rechts können Sie das Logo Ihrer Einrichtung einfügen.

Informationsblatt MRSA für betroffene Patienten und Angehörige

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde MRSA (*Methicillin resistenter Staphylococcus aureus*) festgestellt oder Sie hatten Kontakt zu einem MRSA-Patienten. Wir möchten Ihnen erklären, welche Verhaltensregeln für Sie wichtig sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Als MRSA bezeichnet man Bakterien, gegen die bestimmte Antibiotika (Medikamente gegen Bakterien) nicht mehr wirksam eingesetzt werden können. Das Bakterium kann die Haut oder den Nasen-Rachen-Raum besiedeln, ohne krank zu machen. Man spricht dann von einem Trägertum. Auch gesunde Erwachsene sind dauernd oder vorübergehend Träger. Das Trägertum ist nicht mit einer Erkrankung gleichzusetzen. Gelangen diese Bakterien z. B. in Wunden, können sie schwere Entzündungen hervorrufen. Eine Übertragung insbesondere auf erkrankte und geschwächte Personen muss deshalb vermieden werden.

Die wichtigste Hygienemaßnahme im Krankenhaus und anderen medizinischen Einrichtungen ist die Händedesinfektion. Das Personal zeigt Ihnen gern, wie eine korrekte Händedesinfektion durchzuführen ist.

Solange Sie sich mit einem MRSA-Nachweis im Krankenhaus befinden, müssen Sie räumlich isoliert werden. Für einen bestimmten Zeitraum werden bei Ihnen spezielle Behandlungen, z. B. Salbenbehandlung der Nase, desinfizierende Rachenspülungen und ggf. Ganzkörperwaschungen, durchgeführt.

Alle Personen dürfen Ihr Zimmer nur mit spezieller Schutzkleidung betreten, um eine Weiterverbreitung der Keime auf andere Patienten zu vermeiden. Darüber hinaus erfolgt täglich eine Desinfektion aller Flächen in Ihrem Krankenzimmer, einschließlich der Toilette.

Nur für die Dauer der Unterbringung und Pflege im Krankenhaus sind diese besonderen Vorsichtsmaßnahmen sicherzustellen.

Das Bakterium MRSA stellt nach heutiger Einschätzung für gesunde Personen im ambulanten und häuslichen Bereich keine Gefahr dar. Sie können daher alltägliche soziale Kontakte sorglos pflegen. Lediglich bei Kontaktpersonen mit offenen Wunden oder Hautekzemen kann es zu einer Infektion mit MRSA kommen.

Im Privathaushalt sollten Sie folgende Ratschläge beachten:

- auf sorgfältige Händehygiene (Händewaschen) ist zu achten, insbesondere nach jedem Toilettengang
- personenbezogene Hygieneartikel/Handtücher sind zu verwenden
- der Einsatz von Desinfektionsmitteln ist in der Regel im Privathaushalt nicht erforderlich.

Informieren Sie bitte vor weiteren Behandlungen die Arztpraxis, andere medizinische Einrichtungen und den ambulanten Pflegedienst, dass Sie MRSA haben oder hatten. Dies dient Ihrer Sicherheit und der Ihrer Mitpatienten.

Sollten noch weitere Maßnahmen erforderlich sein, werden diese individuell mit Ihnen besprochen. Die Einweisung der Angehörigen/Besucher erfolgt durch das Stationspersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Station.

Ihr Krankenhaushygieneteam

In diesem Feld können Sie weitere Angaben für ein gelenktes Dokument gemäß QM-Vorgaben einfügen.